

Neijahrsapéro 2018

Sehr geehrte Herr Regierigsrat, liebe Bübu, liebe Mitglieder vom Stiftigsrat Schloss Loupe, liebe Mitglieder vom Loupeer Schlossverein, liebie Froue u Manne: Ganz härzlech begrüessen i öich im Name vor liwohnergmeind Loupe u vom Gemeinrat hie obe uf üsem Schloss. I soll es paar Wort säge, bevor i de üsem Ehregascht, em Christoph Ammann darf ds Wort übergäh. Das machen i sehr gärn, o wes e chli stotzig isch cho: Ersch sit vorgeschter isch klar, dass üse Gemeinds- u Stiftigsratspräsident hüt nid cha cho u öich drum si Vize begrüesst.

Wiehnachtsferie. Irgendwenn nach Silvester u Nöijahr, si mer ir Stube zämeghocket. Es rägnet was abemah. Ds Cheminee isch iigfüret. Es Glas Wi oder zwöi. Me diskutiert über dises u eis. U irgendeinisch wirds ärnscht: Me redt über Politik, me wird politisch! Mir reden o drüber, werum immer meh Gmeinde, Vereine u Institutione Müeh hei, gnueg Lüt zfinde, wo mithälfe. Werum üsi Vereine überaltere. Werum jedi Gmeindsversammlig im Prinzip fasch regumässig en Ü50-Veranstaltig isch. Werum me kener Junge me fingt, wo sech wei engagiere. Fredu meint: Isch doch eigelech klar: Me macht dört mit, wo's eim interessiert, wo's eim persönlech betrifft. Ja, scho guet, sägen i, u wär luegt de drfür, dass o die Sache loufe, wo nid unbedingt spannend si u die nid unbedingt interessiere, wo eim nid persönlech u diräkt beträffe, wo nen Ufwand erfordere? Wasserversorgig zum Bischpiu. Oder es Gmeindsbudget. Oder Trainer im Verein? Bisch scho mau ir letschte Zyt ar e Gemeindsversammlig gsi? Fränze meint: Das isch alles nid mis Ding. Und die hütige politische Strukture, di überalterte Vereine, die interessiere doch di meischte Junge nid, da bruchts anderi Mittel und Wäge.

Am Schluss vo üsere Diskussion stelle mer fasch e chli ernüchteret fescht u me git mer Rächt: Leider gits ganz offesichtlech bi üs i allne Bereiche, überall u im im grossem Stil e starchi Entsolidarisierig: Me luegt für sich u setzt sech i der Regel nume denn ii für öppis, we me persönlech betroffen isch. E Lösig, wi mer das chönnt ändere, di hei mer nid gfunde. Aber gliich es paar Bischpiu, wie' chönnt funktionier. U de hei mer no mau iigschänkt u hei d'Jasscharte füregnoh...

Am Aafang vom en e nöie Jahr u we me vor Lüt sött rede, de suecht men als Politiker immer nach emene gute, passende Zitat. Das chunnt de scho no. Zersch aber glich no eis vo dene guete Bischpiu, won i Fredu un Fränze ha chönne prichte, es erfröilechs Wort o zum hüttige Aalass: Jedes Jahr, es es isch schon e geniale Tradition, findet hie uf em Schloss Loupe das Nöijahrsapero statt. D' Stiftig Schloss Loupe ladet ii, d Mitglieder vom Schlossverein hälfe mit, o d'Politik isch drby u zeigt, dass für si das Engagement vo all dene freiwillig tätige Froue u Manne estimiert. U drum o vo mir u üsne Behörde: E ganz e härzleche Dank für all die Arbeit im letschte Jahr, für ds Schloss und uf em

Schloss, und uf en es engagierts und erfolgrichs näis Jahr. Mit grosser Fröid und
em en gwüsse Stolz o, dass mer i diesem Jahr wieder es Mitglied vo üsem
Regierigsrat hie obe u hie z'Loupe dörfe begrüesse, giben i itz ds Wort em
Christoph Ammann, sit em 1. Juli 2016 Regierigsrat u Leiter vor Volkswirtschafts-
direktion vom Kanton Bärn..

Ah, excusez, bau hät i no mis Zitat zum näie Jahr vergässe. Hie isch es:

Wenn das alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs Neue.
Und war es schlecht,
ja, dann erst recht.

René Spicher